

Besuch aus Äthiopien



CHRISTINA THANNER
DREIKÖNIGSAKTION, GLOBALE GERECHTIGKEIT

DA SIND ZWEI GANZ VERSCHIEDENE WELTEN AUF EINANDER GETROFFEN, ALS IM DEZEMBER ZWEI ÄTHIOPISCHE PROJEKTPARTNER/INNEN DER DREIKÖNIGSAKTION IN VORARLBERG ZU BESUCH WAREN. MIT VIEL HUMOR, FREUDE UND NEUGIER HABEN DIE BEIDEN SCHULEN UND PFARREN IM LÄNDLE UNSICHER GEMACHT.



ZUM ANFASSEN UND AUSPROBIEREN

Mit Bildern, Geschichten und Spielen aus ihrer Heimat brachten die zwei Gäste aus Äthiopien den Vorarlberger Kindern ihr Land näher. Die Vorfreude und Spannung war den Schüler/innen ins Gesicht geschrieben. Die anfängliche Skepsis der SchülerInnen verflog schnell, als jede/r einzeln mit einem lässigen Handschlag begrüßt wurde.

Im Kreis sitzend brachte Tsion den Kindern ein in Äthiopien beliebtes Wurfspiel mit Steinen bei, was die letzten Anspannungen löste. Staunend lauschten die angehenden Sternsinger/innen den Geschichten, wie die Leute in diesem fernen Land den Alltag bewältigen. Es ist offensichtlich, dass dort so manches komplett anders ist als bei uns. So sind beispielsweise die gängigsten Fortbewegungsmittel die eigenen Füße oder Esel, das Trinkwasser kommt aus Brunnen – nicht aus dem Wasserhahn – und die „Tupperware“-Behälter bestehen aus geflochtenem Gras und geknüpften Fäden mit Perlen. So einen Behälter hatten die beiden unter anderem auch dabei.

Neugierig betrachteten die Schüler die mitgebrachten Utensilien und tauchten so ganz in eine fremde Kultur ein. Zur Freude der Kinder durften sie auch viel selber ausprobieren, einmal ins Gewand eines Äthiopiens schlüpfen und auf handgeschnitzten kleinen Hockern sitzen.





ÄTHIOPIEN: BEISPIELPROJEKT 2013 AUS 500 PROJEKTE IN 20 LÄNDERN DKA

DIE DREIKÖNIGSAKTION IN ÄTHIOPIEN

Im Zuge der Dreikönigsaktion wurde der Landwirtschaftsberater Getahun (26) und die Buchhalterin Tsion (40) eingeladen, Österreich zu besuchen. Dabei haben sie den diesjährigen Sternsängern/innen erklären, was mit den von den Sternsängern/innen gesammelten Geld konkret passiert: Verbessert werden die Wasserstellen, die Wohnsituation und landwirtschaftliche Produktion. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Bildung: Schulbildung wird für alle Kinder möglich, Mädchen speziell gefördert, Jugendliche bekommen eine Berufsausbildung, Frauen Alphabetisierungskurse.

CHRISTINA THANNER



ÖSTERREICHERINNEN LERNEN ÄTHIOPIEN KENNEN DKA

